

Eltern-Schulforum 26-27 Kindergarten und Primarschule Bretzwil

- **Wer?** 1-2 Elternvertretungen pro Doppelklasse mit der Schulleitung
- **Wann?** Nach Terminfindung 4-mal im Jahr, jeweils ca. 1 Stunde. Die Elternvertretungen stellen das Elternforum am Schuljahresstart am Elternabend vor. Dort werden auch Interessierte zur Teilnahme eingeladen.
- **Wie?** Informationsaustausch in beide Richtungen, Diskussionsrunden, Ideenpool
Die Schulleitung informiert über anstehende Entscheide der Schule und holt Meinung und Anliegen der Eltern ein. Die Elternvertretungen sind Sprachrohr für Anliegen der Eltern in gesamtschulischen Angelegenheiten. Die Geschäftsordnung finden Sie unter www.bretzwil.ch

Ziel: Wohl der Kinder durch Offenheit und Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und Schule



Die aktuellen Elternvertretungen:

Kindergarten: Veronica Ciminera, Viviane Walliser

1./2. Klasse: Brigitte Moser, vakant

3./4. Klasse: Barbara Plattner, Christin Hein

5./6. Klasse: Chantal Roth, Miriam Breitenstein

Gerne können Sie Ihr allfälliges Interesse zur Mitwirkung bei der Schulleitung oder einem ESF-Mitglied deponieren.

Sitzungsdaten:

Dienstag, 1. September 2026 um 18 Uhr



Mai 2026

Geschäftsordnung Eltern-Schulforum (ESF)

1. Das ESF setzt sich zusammen aus 1-2 Elternvertretungen aus jeder Klasse und der Schulleitung.
2. Das ESF besteht gesamthaft aus maximal 10 Elternvertretungen.
3. Elternvertretungen im ESF können Eltern und Erziehungsberechtigte sein, welche mindestens ein Kind im Kindergarten oder der Primarschule Bretzwil haben.
4. Die Amtsdauer beträgt mindestens 1 Jahr (Schuljahresperiode). Jedes Jahr werden die Erziehungsberechtigten von den aktuellen VertreterInnen an den Klassenelternabenden über das ESF informiert und zur Teilnahme eingeladen.
5. Sollten sich mehr als 2 Elternvertretungen pro Klasse zur Verfügung stellen und die Maximalzahl 10 überschritten werden, so verzichten diejenigen, die 2 Jahre oder länger im ESF Einsitz genommen haben zugunsten der Neuinteressierten.
6. Sollte sich keine Vertretung einer Klasse finden, so bleibt diese Klasse für ein Jahr unvertreten.
7. Bei Bedarf können Lehrpersonen oder Schulratsmitglieder zugezogen werden.
8. Die Leitung des ESF liegt bei der Schulleitung. Sie lädt mind. 3 Tage vor der Sitzung mit der Traktandenliste ein. Zu behandelnde Traktanden müssen vorgängig bei ihr eingegangen sein. Die Schulleitung hängt die Traktandenliste nach dessen Versand im Lehrerzimmer auf.
9. Anfang Schuljahr wird ein Turnus für das Protokoll festgelegt.
10. Das ESF findet ordentlich ca. 4-mal im Jahr statt und dauert ca. 1 Stunde.
11. Bei Bedarf können zusätzliche, ausserordentliche Treffen einberufen werden.
12. Inhalte: Die Elternvertretungen erhalten von der Schulleitung einen Einblick in die Organisation Schule. Die Schulleitung informiert über anstehende Entscheide, die Elternvertretungen sind Sprachrohr für Anliegen und Meinungen der Eltern in gesamtschulischen Angelegenheiten und können sich beratend einbringen.
13. Die Elternvertretungen kennen die Rechte und Pflichten der Schulbeteiligten und das Schulprogramm.
14. Ziel ist der Informationsaustausch in beide Richtungen. Das ESF soll dem Wohl der Kinder durch Offenheit und Kommunikation zwischen allen Erziehungspartnern (LP-EB/SL-LP/SL-EB) dienen.
15. Das ESF organisiert bei Bedarf Anlässe für alle Erziehungsberechtigten (Vorträge, Weiterbildung, Fest etc.). Dies muss frühzeitig geplant und budgetiert werden.
16. Die Elternvertretungen haben nach Absprache mit der Schulleitung das Recht, für das ESF den Kopierer und nötiges Material der Schule zu verwenden.
17. Die Elternvertretungen schweigen bei vertraulichen Angelegenheiten.
18. Die Elternvertretungen haben auf Anfrage für ihre Leistungen das Recht auf einen Sozialleistungsausweis.
19. Die Lehrpersonen haben auf dem Server Einsicht in die Protokolle und werden über wichtige Belange von der Schulleitung im Konvent informiert.